

Anbauanleitung Z U C C H I N I

Cucurbita pepo
Familie Kürbisgewächse



Direktsaat

ist ab Mitte Mai bis Anfang/Mitte Juni möglich.

Jungpflanzenanzucht

ab Mitte April kann Zucchini in größere Töpfe (Ø 11cm) gesät werden. Dadurch werden die Jungpflanzen kräftiger und die Ernte kann um eine Woche früher beginnen. Überständige Jungpflanzen, mit mehr als sechs Blättern, sollten nicht mehr ausgepflanzt werden.

Auspflanzen

ab Mitte Mai, nach den späten Nachtfrösten (Eisheiligen), im Freiland 100 x 100cm. Zucchini ist eine anspruchslose Kulturpflanze, liebt allerdings einen humusreichen, tiefgründig lockeren, erwärmten Boden und einen sonnigen Standort. Ungünstig sind frostempfindliche Lagen. Zucchini wächst bei Temperaturen zwischen 18-24°C optimal. Unter 10°C stellen die Pflanzen das Wachstum ein. Gepflanzt werden sollten mindestens zwei Pflanzen, damit ein regelmäßiger Fruchtansatz gewährleistet ist.

Düngen

Zucchinipflanzen sind Starkzehrer und für Kompostgaben von 3-5kg/qm dankbar. Den größten Nährstoffbedarf haben sie während des Fruchtwachstums, von Juni bis August.

Wässern

Die Pflanzen brauchen eine regelmäßige Wasserversorgung. Wassermangel führt zu verformten Früchten.

Pflege

Zucchinipflanzen wachsen meist buschig und eignen sich für kleinere Gärten. Bis die Pflanzen den Boden beschatten, den Boden unkrautfrei halten, lockern und mulchen.

Ernte

Die Pflanzen tragen umso reichlicher, je öfter sie beerntet werden. Die kleinen Früchte sind viel schmackhafter als die größeren.

Bittere Zucchini

Zucchini können durch Wassermangel zu bitteren Früchten führen, aber auch durch die Verkreuzung mit einem Zierkürbis entstanden sein. Diese Früchte auf keinen Fall essen, sie können die giftigen Bitterstoffe Cucurbitacine enthalten.